

### Entgegnung.

In dem mir eben zugehenden zweiten Theil der „Deutschen Entomol. Zeitschrift“ sucht Herr Dr. Kraatz die von mir gerügte späte Zusendung der berliner Vereinsschrift damit zu entschuldigen, dass er S. 435 behauptet: „Herr Dr. K. ist nicht Abonnent auf die Deutsche Zeitschrift (sic!), sondern bevorzugtes Mitglied des Berliner Vereins, denn er erhält dieselbe für 6 Mark (statt 9 Mark) gegen sein Blatt.“

Die Kühnheit einer solchen Behauptung hat mir imponirt. Im Interesse der Wahrheit jedoch muss ich dagegen bemerken, dass sie vollständig aus der Luft gegriffen ist, und ich fordere Hrn. Dr. Kraatz auf, nachzuweisen, auf welche Weise ich ein so bevorzugtes Mitglied geworden bin. Mir ist bis heute nichts davon bekannt gewesen, ich habe auch nicht die geringste Veranlassung gehabt, anzunehmen, dass ich die Vereinsschrift zu einem niedrigeren Preise bezöge, als andere Mitglieder. Weder habe ich um Schriftentausch nachgesucht, noch ist mir ein solcher vom berliner Verein angeboten worden, im Gegentheil, bei der Bestellung meiner „Entomologischen Nachrichten“ schrieb mir Hr. Dr. Stein, dass der Betrag auf meinen Mitgliedsbeitrag abgerechnet werden würde. Nun aber habe ich — abgesehen von früher eingesandten Ex. meiner Ent. Nachr., von denen mir, wie Hr. Kr. leicht aus seinen Büchern ersehen wird, ein Ueberschuss geblieben ist — im J. 1879 nicht ein, sondern zwei Exemplare à 6 M. eingesandt, eins an Hrn. Dr. Kraatz selber, eins an Hrn. Dr. Stein. Ausserdem hatte ich v. J. 1878 noch den Abonnementsbetrag des Hrn. J. Müller, damals in Cspreggh, den dieser an den berliner Verein geschickt hatte, restiren. Ich hatte also den Mitgliedsbeitrag für den berliner Verein dadurch doppelt entrichtet.\* Der Leser möge darnach bemessen, welchen Untergrund die Behauptung des Hrn. Dr. Kraatz hat.

Um aber noch weiter zu illustriren, wiefern ich je in einem Schriftentausch mit dem berliner Verein gestanden, führe ich die Thatsache an, dass ich sogar den Betrag für die s. Z. erscheinenden „Monatsblätter“ des Hrn. Dr. Kr. baar eingesendet habe, während dieser meine Entomol. Nachr. nur mit Werken aus seiner Privat-Buchhandlung zum Theil äquivalirt hat. Hr. Dr. Kr. möchte sich darauf steifen,

---

\* In den früheren Jahren hatte ich meinen Beitrag stets baar und voll eingesandt.



Katter, Friedrich. 1880. "Entgegnung." *Entomologische Nachrichten* 6, 6–7.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/101311>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239282>

**Holding Institution**

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

**Sponsored by**

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.